



Protokoll Nr. 7 vom 11. Dezember 2024

19:00 Uhr – 21:22 Uhr

Reformierte Kirche

Vorsitz Kölliker Hansruedi, Gemeindepräsident

Anwesend Kölliker Hansruedi, Vorsitz
Brüllmann David
Giger Hanspeter
Henauer Thomas
Klöti Peter
Loss Davide
Schmidlin Adrian
Zibell Franziska

Entschuldigungen Hunziker Thomas (privat)

Protokoll Brusa Daniela, Gemeindeschreiber-Stv.

G e s c h ä f t e:

1. **Budget und Steuerfuss 2025**
 - Genehmigung und Festsetzung

Der Gemeindepräsident Hansruedi Kölliker begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates zur Budgetgemeindeversammlung und dankt der reformierten Kirche für das Gastrecht.

Nun leitet der Gemeindepräsident zur heutigen Versammlung der Gemeinde Thalwil über.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind rechtzeitig durch das amtliche Publikationsorgan zur heutigen Versammlung eingeladen worden. Die Akten zu den traktandierten Geschäften konnten während der vorgeschriebenen Zeit auf der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden. Der Beleuchtende Bericht dazu ist auf der Website aufgeschaltet und an alle, welche ein Abonnement haben, rechtzeitig verschickt worden.

Für die Türkontrolle ist Gemeindeweibel Beat Frick zuständig. Das Stimmregister befindet sich in der Kirche.

Für Gäste und nicht Stimmberechtigte ist auf der Empore oben rechts Richtung Zürich reserviert. In diesem Sektor wird nicht gezählt.

Der Gemeindepräsident fragt die Stimmberechtigten, ob sie einverstanden sind, dass die Leiterin DLZ Finanzen, Margrit Keller, als nicht Stimmberechtigte neben dem Gemeinderatstisch Platz nehmen darf, damit beim Budget auf ihre fachliche Unterstützung gezählt werden kann.

Die Stimmberechtigten stimmen zu.

Weitere nicht stimmberechtigte Personen halten sich in den für die Stimmberechtigten vorgesehenen Sektoren nicht auf. Das Stimmrecht von weiteren Personen wird nicht bestritten.

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird durch die Gemeindeschreiber-Stellvertreterin, Daniela Brusa, verfasst.

Begrüsst wird Markus Hausmann von der Zürichsee-Zeitung.

Als Stimmzählerinnen und -zähler werden auf Vorschlag von Gemeindepräsident Hansruedi Kölliker gewählt:

- Leitung Stimmzähler Claudia Fischer
Kirchbodenstrasse 62, 8800 Thalwil
- Stimmzähler: Philipp Cantieni
Mühleweg 15, 8136 Gattikon
- Stimmzähler David Vonarburg
Kirchbodenstrasse 74, 8800 Thalwil
- Stimmzählerin: Stefan Lumassegger
Waldstrasse 39, 8136 Gattikon
- Stimmzählerin Glena Mahmud
Hofwiesenstrasse 32, 8136 Gattikon

Der Gemeindepräsident Hansruedi Kölliker fragt, ob es noch weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt. Da dies nicht der Fall ist, sind die Genannten gewählt.

Er bittet die Stimmzählerin und -zähler, die Anzahl Stimmberechtigter festzustellen.

Gemeindepräsident Hansruedi Kölliker bittet die Votantinnen und Votanten, das Mikrofon vorne links zu benutzen und zuhanden des Protokolls und der Versammlung den Vor- und Nachnamen bekanntzugeben. Er bittet alle Rednerinnen und Redner, sich kurz zu fassen und zur Sache zu sprechen. Wie immer soll auf Applaus und Zwischenrufe verzichtet werden.

Der Gemeindepräsident stellt das einzige Traktandum der heutigen Versammlung vor:

Budget und Steuerfuss 2025

Nach der Einführung erklärt der Gemeindepräsident die Versammlung als offiziell eröffnet. Es sind 377 Stimmberechtigte anwesend, was einer Beteiligung von 3.6 % entspricht.

9.0.2 Budget

Nr. 15

Budget und Steuerfuss 2025, Genehmigung und Festsetzung

1. Antrag zum Budget

Der Gemeinderat hat das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Thalwil genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	183'367'900
	Ertrag ohne ordentliche Steuern		
	Rechnungsjahr	Fr.	113'309'100
	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	- 70'058'800
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	26'526'000
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	240'000
	Nettoinvestitionen Verwaltungs- vermögen	Fr.	26'286'000
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	14'220'000
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	0
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	14'220'000

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Thalwil zu genehmigen.

2. Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		Fr.	87'061'728
Steuerfuss		%	81
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	- 70'058'800
	Steuerertrag bei 81 %	Fr.	87'061'728
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	461'200

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2025 auf 81 % (Vorjahr 83 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission RPK

1. Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Thalwil in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 24. September 2024 geprüft.

Das nachträglich geringfügig angepasste Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	183'367'900
	Ertrag ohne ordentliche Steuern		
	Rechnungsjahr	Fr.	113'309'100
	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	- 70'058'800
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	26'526'000
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	240'000
	Nettoinvestitionen Verwaltungs- vermögen	Fr.	26'286'000
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	14'220'000
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	0
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	14'220'000

Die RPK stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Thalwil finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und – mit Ausnahme der weiteren Einlage in die finanzpolitische Reserve von 4,0 Mio. Franken – finanziell angemessen ist. Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde ist eine weitere Einlage in die finanzpolitische Reserve nicht nötig und nicht angemessen. Im Übrigen gilt die finanzpolitische Prüfung des Budgets zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung, dem mit dem Verzicht der Einlage von 4,0 Mio. Franken angepassten Budget 2025 der Politischen Gemeinde Thalwil, wodurch sich der zu deckende Aufwandüberschuss auf 66'058'800 Franken reduziert, zuzustimmen.

2. Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)	Fr.	87'061'728
Steuerfuss	%	78 %
Erfolgsrechnung		
Zu deckender Aufwandüberschuss (ohne weitere Einlage) in die finanzpolitische Reserve gemäss Antrag 1)	Fr.	- 66'058'800
Steuerertrag bei 78 %	Fr.	67'908'100
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	1'849'300

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2025 auf 78 % (Vorjahr 83 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Thalwil, 23. Oktober 2024
 Rechnungsprüfungskommission Thalwil

Guido Emmenegger, Präsident

Rudolf Gloor, Aktuar

Vorstellung Vorlage

Thomas Henauer, bereichsverantwortlicher Gemeinderat Finanzen, präsentiert die Vorlage.

Erläuterung Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Guido Emmenegger, Präsident RPK, beantragt der Gemeindeversammlung, den beiden Anträgen der RPK, das Budget 2025 ohne die Einlage von 4 Millionen in die finanzpolitische Reserve zu genehmigen sowie den Steuerfuss 2025 auf 78 % festzusetzen, zuzustimmen.

Die Aufgabe der RPK ist es, die Begründetheit und Angemessenheit des Budgets in sachlicher und finanzieller Hinsicht zu prüfen. Die RPK hat das Budget 2025 im Hinblick auf die Frage, ob die geplanten Positionen auf konkreten Berechnungen oder auf nachvollziehbaren Annahmen beruhen, intensiv geprüft. Sie kommt zum Schluss, dass es finanzrechtlich zulässig, rechnerisch korrekt und finanziell angemessen ist. Das gesetzlich vorgegebene Haushaltsgleichgewicht ist eingehalten worden und auch der Mehrjahresvergleich zeigt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt. Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde ist eine weitere Einlage in die finanzpolitische Reserve daher nicht nötig und auch nicht angemessen. Zur Angemessenheit verweist er auf einen Vergleich mit dem Vorjahresbudget und den Budgets der letzten Jahre und macht darauf aufmerksam, dass nicht das Vorjahresbudget relevant sei, da es ebenfalls auf Schätzungen beruhe, sondern auf den letzten Rechnungsabschluss. Die RPK kommt zum Schluss, dass das Budget 2025, wenngleich auch geprägt von den Versorgertaxen, ein gutes Budget sei mit einem operativen Ergebnis von 6.2 Millionen Franken Ertrag; dies ohne Berücksichtigung der zu erwartenden Versorgertaxen und bei einem Steuerfuss von 83 %. Die dank rekordhoher Grundstücksgewinnsteuern geäußerte finanzpolitische Reserve von 6.9 Millionen Franken sei ausreichend und auf eine weitere Einlage könne daher verzichtet werden. Zudem seien die Ergebnisprognosen des Gemeinderats seit Jahren zu pessimistisch. Die Rechnungsabschlüsse lägen meistens deutlich über den Budgets. Grundsätzlich müssten die Rechnungsabschlüsse gemäss § 92 Gemeindegesetz ausgeglichen gestaltet sein. In den letzten 5 Jahren seien die Budgets hingegen rund 32 Millionen abgewichen. Das Eigenkapital mit einem Ertragsüberschuss von rund 50 Prozent seit 2016 absorbiere allfällige Verluste und die gesetzlichen Grundlagen liessen theoretisch einen Verlust von bis zu 12 Millionen Franken zu. Höhere Rechnungsabschlüsse führten auch zu höheren Ressourcenabschöpfungen.

Ein Steuerfuss von 78 % sei nachhaltig, richtig und vertretbar. Zudem sei die Reduktion von 5 % finanziell angemessen und tragbar mit Blick auf die Eigenkapitalausstattung und die Rechnungsabschlüsse.

Grundsatzdiskussion Budget 2025 mit Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung

Der Gemeindepräsident Hansruedi Kölliker eröffnet die Diskussion.

Wortmeldungen durch Felix Känzig, Marco Tagmann, Stefan Oderbolz, David Shiels, Petra Ganz, Erich Michel und Rolf Besmer.

Detailberatung der einzelnen Kontogruppen der Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung

Wortmeldungen zur Erfolgsrechnung durch Eric Mathys, Lucas Henggeler, Martin Rauber, Karl Theiler und Alexander Widmer und Marcel Suter.

Änderungsantrag Urs Amstutz zur Erfolgsrechnung

Als Unterstützung für das Maggiatal soll die Kontogruppe 1145 (inländische Katastrophenhilfe) um 50'000 Franken erhöht werden.

Abstimmung

Der Änderungsantrag von Urs Amstutz wird angenommen.

Änderungsantrag Lucas Henggeler zur Erfolgsrechnung

Für die Wegbegleitung von Kindern zwischen Hort und Kindergarten soll die Kontogruppe 1760 um 205'000 Franken erhöht werden.

Abstimmung

Der Änderungsantrag von Lucas Henggeler wird angenommen.

Antrag RPK finanzpolitische Reserve

Die Einlage von 4 Millionen in die finanzpolitische Reserve soll gestrichen werden.

Abstimmung

Der Antrag der RPK wird angenommen.

Keine Wortmeldungen zur Investitionsrechnung.

Abstimmung zum Budget 2025 mit Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung

Das Budget 2025 mit Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung wird mit den vorgenommenen Änderungen genehmigt.

Diskussion, Anträge zur Festsetzung des Steuerfusses 2025

Der Gemeindepräsident Hansruedi Kölliker eröffnet die Diskussion mit den Worten, dass der Gemeinderat vorschlägt, den Steuerfuss um 2 % auf 81 % zu senken. Er fragt die Rechnungsprüfungskommission, ob sie nochmals das Wort wünschen.

Die RPK empfiehlt, den Steuerfuss auf 78 % festzusetzen.

Wortmeldungen durch Lukas Lanz, Jost Meyer, und Karl Theiler.

Ordnungsantrag Franziska Hunziker

Die Redezeit soll auf auf drei Minuten pro Redner/in beschränkt werden.

Abstimmung

Der Antrag auf Redezeitbeschränkung wird einstimmig angenommen.

Weitere Wortmeldung zur Festsetzung des Steuerfusses 2025

Wortmeldung durch Adrian Furger.

Anträge und Erklärung zur Abstimmung

Der Gemeindepräsident Hansruedi Kölliker führt aus, dass zwei Vorschläge für den Steuerfuss 2025 zur Abstimmung vorliegen (81 % und 78 %) und erläutert das Abstimmungsverfahren.

Der Gemeindepräsident Hansruedi Kölliker erklärt, dass zuletzt eine Schlussabstimmung erfolgt und bei einem Nein ein Notbudget gilt.

Bei der Abstimmung bezüglich des Antrags der RPK auf Festsetzung des Steuerfusses 2025 bei 78 % und des Antrags des Gemeinderats auf Festsetzung des Steuerfusses 2025 bei 81 % wird ausgezählt.

Abstimmung zum Steuerfuss 2025

Der Antrag der RPK erhält 219 Stimmen.
Der Antrag des Gemeinderats erhält 152 Stimmen.

Schlussabstimmung zum Steuerfuss 2025

Der Steuerfuss der einfachen Staatssteuer für das Jahr 2025 wird bei 78 % festgesetzt.

Die Gemeindeversammlung

beschliesst:

1. Das Budget 2025 der Politischen Gemeinde wird mit den vorgenommenen Änderungen genehmigt.
2. Der Steuerfuss 2025 für die Politische Gemeinde wird auf 78 % (bisher 83 %) der einfachen Staatssteuer festgesetzt.
3. Budget

Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	179'638'200
	Ertrag ohne ordentliche Steuern		
	Rechnungsjahr	Fr.	<u>113'324'400</u>
	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	- 66'313'800
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	26'526'000
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	<u>240'000</u>
	Nettoinvestitionen Verwaltungs- vermögen	Fr.	- 26'286'000
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	14'220'000
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	0
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	- 14'220'000

4. Rechtsmittelbelehrung
Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Horgen, 8810 Horgen
- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 21a VRG)
 - und im Übrigen wegen Verletzung des übergeordneten Rechts innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 VRG i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c VRG sowie § 20 Abs. 2 VRG). Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
- a) Gemeinderat (Extranet)
 - b) Leiterin DLZ Finanzen
 - c) Leitende DLZ
 - d) Finanzausschuss
 - e) Rechnungsprüfungskommission (Extranet)
 - f) Leiterin Fachstelle Kommunikation
 - g) Eigenständige, unterstellte und beratende Kommissionen (via Sekretariat)
 - h) Leiterin Zentrale Dienste Präsidiales
 - i) Bezirksrat Horgen, Seestrasse 124, 8810 Horgen (für Rechtskraftbescheinigung)
 - j) Akten GV

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei den Stimmbürgern für das engagierte Mitwirken und bei den Stimmzählern für ihre Arbeit. Ebenso bedankt er sich im Namen des Gemeinderats der Rechnungsprüfungskommission für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auf die Frage des Gemeindepräsidenten, ob gegen die Durchführung der Abstimmungen oder die Geschäftsführung der heutigen Versammlung jemand Einwendungen erheben wolle, ergreift niemand das Wort.

Er verweist auf das Recht zur Protokolleinsicht, welches ab Mitte nächster Woche in der Gemeinderatskanzlei aufliegt und auch auf der Website publiziert wird.

Der Presse dankt der Gemeindepräsident, dass sie über die heutige Versammlung berichtet. Ebenso dankt er den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das engagierte Mitwirken.

Der Gemeindepräsident führt aus, dass die Frühlingsgemeindeversammlung mangels Geschäften nicht stattfindet. Somit wird die nächste Gemeindeversammlung die vom 9. Juni 2024 sein.

Der nächste Termin ist am 2. Januar 2024, der Neujahrsapéro. Der Gemeinderat würde sich freuen, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dort begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünscht der Gemeindepräsident den Stimmberechtigten und deren Familien eine schöne Adventszeit und friedliche Festtage.

Der Gemeindepräsident erklärt die Gemeindeversammlung um 21.22 Uhr als beendet.

Für die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls,
die Vorsteherschaft der Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident / Datum: 19.12.2024



Die Protokollführerin / Datum:

